Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 274. Sonnabend, den 22. November. 1845.

Sonntag, den 23. November 1845, (Feier zum Gedächtniß der Gestorbenen) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 27. November um 9 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 22. November, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 27. November, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Dawski. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 26. November, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Lic. Bartoßkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Candidat Feyerabend. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst und Communion. Herr Divisionsprediger Herke. Anfang ½9 Uhr. Beichte Sonnabend Nachmittags 2 Uhr. Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Vormittag 11 Uhr Herr Candidat Feyerabendt.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 22. November, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 22. November, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 26. November, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt=Amts=Candidat Dr. Sachse. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt=Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. November.

Mad. F. A. Beyme aus Tilsit, die Hrn. Kaufleute J. Reymer nebst Frau Gemahlin a. Marienburg, R. Lorenz aus Leipzig, B. Levinson u. W. Schwechten aus Berlin, J. H. Stampe a. Wloclawec, J. Krüger a. Nieszawa, Gehrke aus Thorn, log. im Engl. Hause. Herr Oberst=Lieutenant u Brigadier Enke aus Königsberg, die Herren Kaufleute Kutzner aus Berlin, Hernmark aus Stockholm, Wentscher aus Graudenz, Herr Wegebaumeister Döring nebst Sohn aus Elbing, Herr Bau=Conducteur Plathner aus Dirschau, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer v. Milczewski nebst Gattin aus Zelasen, log. im Hotel de Berlin. Herr Oec.=Comm. Lenz nebst Gemahlin aus Behrendt, die Herren Gutsbesitzer Frankenstein aus Kerschkow, Fliesbach nebst Gemahlin aus Carow, Herr Bau=Inspector Arendt, die Gymnasiasten Arendt aus Königsberg, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Harder aus Grzymalla, Herr Gutspächter Randt aus Malin, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Sternberg aus Culm, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Kaufmann B. Ziemer aus Warschau, log. im Hotel de Danzig. Herr Posthalter Tetzlaff aus Schöneck, Herr Maurer=Polirer Mertins aus Lauenburg, log. in den zwei Mohren.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur erbemphytevtischen Ausbietung von 16 Landstücken zu Letzkauerweide, gegen Einkaufgeld und Kanon, steht ein Lizitations-Termin

Sonnabend, den 29. November c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 27. September 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der gewöhnlichen Herbstreinigung wegen, wird die Kunst vor dem hohen Thore vom 24. d. Mts., während 4 bis 5 Tage angehalten werden, welches den resp. Besitzern des Kunstwassers hiermit angezeigt wird.

Danzig, den 21. November 1845.

Die Bau-Deputation.

3. 36 Centner alter Acten sollen im Termine

den 1. December c. Vormittags 11 Uhr

vor Herrn Kanzlei-Director Reinhardt öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Marienburg, den 15. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Litterarische Anzeigen.

4. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Blumensprache

Der Liebe und Freundschaft gewidmet. Siebente Auflage. 12. Geh. Preis 10 Sg.

Deutschlands edlen Jünglingen und Jungfrauen dürfen wir solche mit Recht empfehlen.

5. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt 432. zu erhalten:

☞ Höchst wichtige Schrift für Nichtärzte!

Keine Hämorrhoiden mehr!

Erfahrungen über das eigentliche bisher nicht erkannte Wesen und den Grund der Hämorrhoidal-Krankheit, nebst Angabe des einzigen Mittels, durch welches dieselbe auf die sicherste, völlig unschädliche und schnellste Weise geheilt und verhütet werden kann. Nach dem Englischen des Dr. Mackenzie. Achte verbesserte und vermehrte Auflage. 8. 1845. Brosch. 15 Sgr.

Von diesem Werkchen sind binnen wenigen Jahren über 22000 Exemplare, abgesetzt, welches wohl der schlagendste Beweis seiner Zweckmäßigkeit ist. Im Vorbericht heißt es: „Tausenden von Aerzten wird in ihrem Leben noch keine unwillkommenere Erscheinung vorgekommen sein, als dieses Buch; denn es ist bestimmt, ein Nebelgebilde zu vernichten, hinter welches sie sich jedesmal flüchteten,

wenn sie die vorliegenden Krankheitserscheinungen nicht zu heilen wußten; aber Millionen von Leidenden wird dies Werkchen um so willkommener sein, weil es durch ein ganz geringes Mittel zeigt, wie leicht diese Krankheit ohne Arzt zu entfernen sei.« In England wurden hierdurch in 2 Monaten Tausende von Kranken gänzlich von den Hämorrhoiden befreit.

6. Bei **F. A. Weber**, Buch- & Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., ist zu haben:

L. Schäfer: Vollständiges Handbuch der

Buchbinderkunst.

Enthaltend: Gründliche, auf vieljährige Erfahrungen gestützte Belehrungen, wie der Buchbinder alle beim Anfertigen der verschiedenen Einbände der Bücher erforderlichen Arbeiten auf eine den in neuester Zeit gemachten Fortschritten entsprechende Weise ausführen muß, so wie vollständige Anweisungen zu den verschiedenen Arten von Vergoldungen, zur Verfertigung der modernsten Schnitte, als des Rococo, Columbia oder türkisch-marmorirten Schnittes ꝛc., zum Färben, Marmoriren und Modeln des Leders und Papiers, nebst einigen andern nützlichen unentbehrlichen, zum Theil noch nicht bekannten Verfahrungsweisen, die Decken und Schnitte zu verschönern und zu verzieren. Mit 8 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 15 Sgr.

Anzeigen.

7. Als ehelich Verbundene empfehlen sich allen Freunden und Bekannten bei ihrer Abreise der Prediger Lebermann,

Danzig, den 20. November 1845. Josephine Lebermann geb. Jacobsen.

8. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Documente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

E. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

9. Sonntag, den 23. d. M., findet bei der Tagneter Sterbe-Kasse Rechnungslegung statt. Zur Beiwohnung derselben werden die Mitglieder ergebenst eingeladen.

10. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

11. Ein gesitteter Bursche, der die Bernsteindreherkunst erlernen will, melde sich Kohlengasse No. 1029.

12. Ein zuverläßiger j. Mann, empfiehlt sich Herrschaften zum Kleider- u. Stiefelreinigen. Das Nähere Hundegasse No. 251.

13. Ein Nahrungs-Haus auf der Altstadt, ist unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Wo? Erfährt man Paradiesgasse No. 1042.

14. Fliesen werden gekauft. Näheres Holzmarkt No. 13., 2 Treppen hoch.

15. **Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft** übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf alle beweglichen und unbe- Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, und gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Der unterzeichnete Haupt-Agent ertheilt über die näheren Bedingungen stets bereitwillige Auskunft, und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Der Haupt-Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Carl H. Zimmermann Fischmarkt 1586.

16. Oeffentliche Danksagung.

Einer löbl. Incoporation der ehrbaren Zünfte und Gewerke sage ich hiemit meinen öffentlichen, herzlich tiefgefühlten Dank, für die Liebe die Sie mir in meiner großen Noth und schweren Krankheit erwiesen haben. Ein neuer Beweis daß der Geist der Bruderliebe von dieser alten ehrwürdigen Stiftung noch nicht gewichen ist. Ich kann zwar jedem Einzelnen meiner Wohlthäter nicht danken, aber deshalb kann ich doch nicht unterlassen, der resp. Gewerke zu erwähnen von welchen diese Wohlthaten mir zugeflossen sind. Vom ehrb. Hpt.-Gwrk. d. Schuhmacher 5 rtl., d. ehrb. Gewrk. d. Kürschner 1 rtl., d. ehrb. Hpt.-Gwrk. d. rechtst. Fleischer 10 rtl, d. ehrb. Hpt.-Gwrk. d. altst. Fleischer 2 rtl, d. ehrb. Hpt.-Gwrk. d. Bäcker 7 rtl. 13 sg, d. ehrb. Gwrk. d. Sattler 1 rtl. 16 sg. 6 pf., d. ehrb. Gwrk. d. Tischler 3 rtl., d. ehrb. Gwrk. d. Müller 3 rtl., d. ehrb. Gwrk. d. Schneider 7 rtl., d. ehrb. Gwrk. d. Töpfer 2 rtl. 15 sg. Wiedervergelten kann ich meinen edlen Wohlthätern nichts, aber ich rufe ihren Herzen die Worte unsers Heilandes aus dem verwichenen Sonntags-Evangelium zu: »Was ihr gethan habt einem unter den geringsten meiner Brüder, das habt ihr mir gethan.«

J. C. Jäger, Tischlermstr. u. bisher Mitdeputirter d. löbl. Incorporation.

17. Es ist mir die obrigkeitliche Concession zu Theil geworden, neben meinen bisherigen Geschäften, auch das Gewerbe als

Geschäfts-Commissionair und Privat-Secretair

zu betreiben. Ich empfehle mich daher dem geehrten Publikum zur Vermittelung von aller Art erlaubten Geschäften, Uebernahme von Aufträgen und Anfertigung schriftlicher Aufsätze, mit dem Versprechen: daß ich durch Sachkenntniß, Umsicht, Verschwiegenheit und billige Vergütungssätze das mir zu schenkende Vertrauen überall rechtfertigen werde.

Der Gastwirth Schmidt in Danzig, auf Mattenbuden wird Briefe und Bestellungen an mich in Empfang nehmen und sicher befördern.

Plöndorfer Schleuse (bei Danzig) im November 1845.

Gustav Eduard Schilling.

Gastwirth und concessionirter Translateur der polnischen Sprache.

18. Zwei anständige Lehrlinge, finden sofort in meiner Vergolderei vortheilhaftes Unterkommen. Joseph Weinstock, Heil. Geistgasse No. 761.

19. **Erste Vorlesung** zum Besten der Klein-Kinder-Bewahranstalten, Sonnabend, den 22. November 1845, im Saale des Gewerbe-Vereins, Heil. Geistgasse 966. Herr Stadtrath Zernecke I.: Ueber Mirabeau. — Herr Oberlehrer Dr. A. Schmidt: Ueber Alt- und Neu-Mexiko. — Anfang Punkt 6¼ Uhr. Ein Billet kostet 10 Sg.
Billette zu allen 6 Vorlesungen sind für 1 Rthlr. Heil. Geistgasse 961. zu haben.

20. Von den Ländereien, welche zu dem in Osterwick gelegenen, vormals Trendelenburgschem Hofe No. 1. gehören, sollen circa 100 Morgen Culmisch Wiesen, in einzelnen Parcellen verkauft werden.

Die Berichtigung der für eine jede Parcelle zu bedingenden Kaufgelder, soll erst nach der Regulirung des Hypothekenwesens für solche gewärtiget werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Oeconomie-Commissarius Zernecke, Heil. Geistgasse No. 939. und ich selbst.

Danzig, den 15. November 1845.

Mathias,
Justiz-Commissarius.

21. Nachdem ich 6 Jahre die Reinigung von Bettfedern vom Schmutz und von Mieten, auch das Waschen von Betteinschürtungen, worauf oft auch Kranke gelegen, bereits zur Zufriedenheit Eines geehrten Publikums betrieben habe, will ich nicht unterlassen, meine „**Bettfeder-Reinigungs-Anstalt**" ergebenst in Erinnerung zu bringen.

A. Groß, Poggenpfuhl No. 208.

22. Ich empfehle mich Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit gutem Gesinde, bitte um geneigten Zusp. Gesinde-Mäklerin Lindschon, Heil. Geistg. 795.

23. Ein Haus auf dem Rambau, welches 108 Rthlr. Miethe trägt, steht für 1000 Rthlr. zum Verkauf. Näheres zweiten Damm No. 1278. 1 Treppe hoch.

24. Schmiedegasse No. 284., sind zwei Satz Betten monatlich zu vermiethen.

25. Brodbänkenth. 675. i. Häkerlad. sind neue Betten a. anständ. Pers. z. verm.

26. Jemand, der eine gute Hand schreibt und außer seinem Geschäfte noch mehrere freie Stunden hat, wünscht dieselben durch Abschreiben auszufüllen. Näheres Johannis- und Petersiliengassen-Ecke No. 1485.

27. Sonnabend, den 29. Novbr. **Concert und Ball** in der Ressource zum freundschaftlichen Vereine. Anfang 7 Uhr.

Die Vorsteher.

28. Die zur hiesigen St. Brigitta Pfarrgemeinde gehörenden katholischen Bürger werden ersucht, zur Berathung über die Ausführung vieler nothwendiger Reparaturbauten an der Kirche sich Montag den 24. d. M. Nachmittag um 2 Uhr in der Sakristei der Kirche einzufinden.

Das Kirchencollegium zu St. Brigitta

29. Ein alter, jedoch brauchbarer Glaser-Diamant w. gek. Holzg. i. d. 3 Mohr.

30. Theater-Anzeige.

Sonntag, d. 23. **Die Zauberflöte.** Große rom. Oper in 3 Akten von Mozart. (Mit theilweise neuer Besetzung)

Montag, d. 24. Z. e. M. **Der Traum ein Leben.** Phantastisch dramatisches Mährchen in 4 Akten von Grillparzer. Musik von R. Genée. F. Genée.

31. Ich wohne jetzt Heil. Geistgasse No. 982. im Bienenkorb, übernehme Geschäftsaufträge aller Art und leite die schriftlichen Arbeiten. Paulus, Protokf. bei der Kön. Kr. Just. Com.

32. Heute zum Abendessen **Bierkarpfen und Entenbraten** bei C. Wannow am Krahnthor.

33. Auf dem Wege von der Hundegasse nach dem Frauenthore hat ein Lehrbursche ein 4eckiges Messingstück einer Maschine verloren; der ehrliche Finder wird gebeten es in der Hundegasse in der Buchdruckerei von Schroth & Co. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

34. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** Dienstag, den 25. November, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

35. Sollte Jemand die Landwirthschaft erlernen wollen, so findet er ein Unterkommen beim Gutsbesitzer Weisy auf Niedamowo bei Berent.

36. Ein gebildetes Mädchen, welches im Nähen geübt ist, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen altst. Graben 386.

37. Zu allen Graveur-Arbeiten empfiehlt sich F. v. Domochowsky, Hundeg. 83.

38. Es ist am 16. d. M. ein Halbschlag-Wachtelhund, weiß und braun gefleckt, der auf den Namen Finko hört, von meiner Thüre weg gekommen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung; vor dem Ankaufe wird gewarnt. Deschner, in Heiligenbrunn.

39. Von E. Kgl. Hochlöbl. Regierung als **Hühneraugen-Operateur** bestätiget, empfiehlt sich E. geehrten Publikum ganz ergebenst

C. H. Weber, Frauengasse No. 898.

40. Ein anständiges junges Mädchen, geübt im Schneidern und allen anderen feinen Handarbeiten, wünscht zur Mithülfe in der Wirthschaft hier oder auf dem Lande eine Stelle. Näh. Röpergasse No. 473. eine Treppe hoch.

41. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat, Schlosser zu werden, melde sich Fleischergasse, beim Schlossermeister J. C. Wonnenberg.

42. Es wird eine Person gesucht, die gegen freie (sehr freundliche) Wohnung, Heizung und Licht die Aufwartung bei einem einzelnen Herrn übernimmt. Näheres bei der Gesinde-Vermietherin Faz, Heil. Geistgasse No. 796.

43. Diejenige Person, welche am Sonnabend Mittag vom Langenmarkt einen Topf mit Butter und eine Gans abgeholt hat, wird ersucht, um sich Unannehmlichkeiten zu ersparen, das unbefugt Entnommene sofort abzuliefern Tobiasgasse 1857

44. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich fortwährend Blonden, Federn, Seidenzeuge, Glaceehandschuhe, und wollne Tücher rc aufs sauberste und billigste wasche und färbe.

Wilhelmine Jatzig, altst. Graben (auf den Brettern) No. 300.

Vermiethungen.

45. Das in Neufahrwasser, Hafenstrasse No. 27 des Hypotheken-Buchs belegene Haus, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein Handel mit Schiffs-Proviant und Material-Waaren, so wie eine Conditorei und ein Tuchwaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben worden, mit großem Hofraum, Remisen und Keller, ist im Ganzen oder auch getheilt sogleich oder zu Ostern k. J. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man bei E. G. Ostrowski, Kohlenmarkt No. 3. so wie in Klein-Walddorf No. 13.

46. Langgasse No. 394. sind 2 Zimmer 3 Treppen hoch nach vorne heraus, mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

47. ▬ Frauengasse ist eine Saal-Etage nebst Holzgelaß und Comodität zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Lastadie No. 462.

48. Hundegasse No. 251. ist eine meublirte Vorstube mit auch ohne Beköstigung zu vermiethen und am 1. k. M. zu beziehen.

49. Eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Stuben und Zubehör wird zum 1. Februar 1846 gesucht. Von wem? sagt das Intelligenz-Comtoir sub Litt. X.

50. **Langgasse No. 514.** ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln für einzelne Herren vom Civil zu vermiethen.

51. Heil. Geistg. 1009., Sonnens., s. m. Z., d. m. J. v. bedeut. Hrn. bew., z. v.

52. Eine gr. meubl. Stube nach vorne ist für 3 Rthlr. monatl. z. v. Breitg. 1041.

53. Breitg. 1237. ist 1 sehr freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafk. zu verm.

54. Alten Roß No. 842. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

55. Fleischergasse 152. ist eine Hangestube mit Meubeln gleich zu vermiethen.

56. Heil. Geistg. 986. ist an Civilisten und Damen eine meubl. Stube z. verm.

57. Portschaiseng. No. 573. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

58.
Auction zu Guteherberge.

Montag, den 1. December c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Eigenthümers Herrn Jacob Henning und eines anderen Interessenten, in dem zu Guteherberge unter No. 12. belegenen Hofe öffentlich versteigert werden:

4 Pferde, 1 Fohlen, 7 Kühe, worunter frischm., 5 fette Ochsen, 10 Schweine, 1 Spazierwagen, 2 Arbeitswagen, 1 Beschlagschlitten, 1 Schleife, Spazier- und Arbeitsgeschirre, Ackergeräthe,

ein großes Quantum Kuh- und Pferdeheu in Haufen,
ein Schock Gerstenstroh,
ein dito Hafergarben, ferner:

einige Mobilien, Kleider rc. Sonstige Sachen können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 274. Sonnabend, den 22. November 1845.

59. Montag, den 24. November d. J. und am folgenden Tage, sollen im Auctions-Lokale Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Paar goldene Ohrgehänge mit Korallen garnirt, mehrere Taschenuhren, silberne Löffel, Wand- und Tischuhren, Trumeaux und Spiegel aller Art, 2 tafelförmige Fortepianos, gebrauchte aber gut erhaltene Schreibesekretaire, Sophas, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Schreibepulte, Bettgestelle pp., Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Kleidungsstücke, Kronleuchter, Lampen, Schildereien, Handwerkzeug, mancherlei Instrumente, Porzellan, Fayance, Gläser Kupfer, Zinn, Messing, eiserne und hölzerne Küchengeräthe. Ferner:

37 Mille Cabannos-, Sylva-, Dosamygos- u. Regalia flora-Cigarren, 200 ℔ Portorico-Tabak in Rollen, 1000 Flaschen Rum und Arac, 1000 Flaschen Medoc u. französische weisse Weine, — 1 Parthie neue fayançene Geräthe, namentlich Terrinen, Schüsseln, Theetöpfe pp., 1 Anker Haute Sauterne, 1 Stück Serge de Berry, 1 Parthie Manufacturen, als: Leinwand, Bettzenge, Kattune, Merinos, Nanking, Hosen- und Westenstoffe, Tücher, Shawls, Mützen u. s. w., 1 Quantum zurückgesetzte Galanterie- und kurze Waaren, 13 Schiffsblöcke und 19 Seekarten, ein Füllen.

Das daselbst befindliche Lager neuer mahagoni Mobilien und Spiegel wird bei dieser Gelegenheit ebenfalls ausgeboten werden, und wird bis dahin auf Verlangen täglich zur Ansicht geöffnet sein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

60. **Die in vorstehender Annonce bezeichneten** 2000 Boutl. Medoc, franz. weiße Weine, Rum und Arrac werden Nachmittags 2 Uhr ausgeboten. Räumenshalber wird der Zuschlag auf wirklich billige Preise erfolgen und erlaube ich mir daher dem resp. Publikum diese Gelegenheit zum Ankauf insbesondere zu empfehlen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

61. Dienstag, den 25. November 1845, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Schreib-, Zeichnen-, Brief-, Bücher- und buntes Papier, ferner: Papierborten, Stahlfedern, Bi-

siten-Karten, Briefcouverts, Schulkarten, Briefbogen, Zeichnenhefte, Theaterfiguren, Schulatlasse, Gold- und Silberborten, Papptoiletten, Heiligenbilder und andere für Jeden und besonders **für die Herren Buchbinder** dienliche Gegenstände, ferner:

Eine kleine Partie alte abgelagerte Cigarren und eine Partie Rum und Arac in Flaschen.

62. **Kupferstich-Auction.**

Eine Sammlung älterer, guter Kupferstiche und Holzschnitte, als: Dürer, Rembrandt, Both, Lastmann, Ruysdael, Swanefeldt, Waterloo, F. de Neve, Norblin de la Gourdaine, Matsys, Aldegrever, Beham, Meister B. B. I., G. Penz, Meister F. B., L. v. Leyden, W. Baillie, Wille, Woollett, Strange, Elliot, Earlom und Scharp, Lithographieen aus der Dresdener Gallerie, Schwarzkunstblätter rc. werde ich in meiner Wohnung, Buttermarkt No. 2090. a.

Montag, den 1. December d. J., von 10 Uhr Vormittags ab, für auswärtige Rechnung öffentlich versteigern. Liebhaber werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß geschriebene Verzeichnisse zu ihrer Einsicht vorhanden, die Blätter selbst jedoch erst am Tage der Auction besichtigt werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. **Julius Aischmann, Mechanicus u. Opticus** aus **Coblenz** a R., zeigt hierdurch ergebenst an, daß er hier im Engl. Hause No. 17., Eingang vom Langenmarkt, sein schon bekanntes Lager optischer Instrumente und Augengläser 2c. zum Verkauf aufgestellt hat.

66. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

67. **Dr. Voglers bewährte Zahntinktur** zum Reinigen der Zähne u. Stärken des Zahnfleisches a 10 Sgr. das Fläschchen, zu haben bei E. E. Zingler.

68. **Rheumatismus-Ableiter**
(genannt Orientalische Rheumatismus-Amulette) von 7½ Sgr. pro Stück an, deren Berühmtheit geg. alle chronische u. acute Rheumatismen u. Nervenleid., als Gesichts-, Kopf- u. Zahnschmerz, Ohren-, Rücken- u. Lendenweh, Gliederreißen all. Art, so wie auch Harthörigk. vorzügl. wirksam sind, ohne dabei Schmerz. zu verursachen, neuerdings durch das Schreiben des Herrn Majors von Schmeling in No. 256 der Vossischen-Zeitung hinlängl. erhöht, bewährt u. festgestellt word. ist, erhielt u. empfiehlt wied. die Commiss.-Handl. gr. Krämerg. 643 u. Traueng. 902.

69. Zu zeitgemäßen, jedoch aufs billigste gestellten Preisen, empfehle ich mein Lager von diesjähriger Hirsegrütze, weißen Bohnen, weißen Zucker-Erbsen so wie andern schönen weißen, gelben und grauen Erbsen, feinen u. mittel Buchweiz-, Weizen-, Graupen- und Gersten-Grützen bei Winter-Einkäufen zur gefälligen Abnahme hiemit ganz ergebenst.

Wilh. Fast, altst. Graben No. 1287. u. vorst. Graben No. 178.

70. **Aecht englisches Gichtpapier!**
Das bewährteste Mittel gegen alle Arten Gicht-Leiden, a Blatt 2½ Sgr., ist zu haben bei E. E. Zingler.

71. So eben erhielt ich eine große Auswahl der neuesten **Paletott-Stoffe**, die ich zu billigen Preisen empfehle.

Philipp Löwy, Langgasse No. 540.

72. **Frisches Heddrick oder Rübensaat,** so wie eine Parthie **ganz große Mulden** erhielt und empfiehlt
die Speicher-Waaren-Handlung von Wilh. Fast.

73. **Beachtenswerth!**

Sehr viele Gegenstände, als Geschenke zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sich eignend, sind in großer Auswahl und zu billigen Preisen vorräthig in der Herren-Garderobe-Handlung bei Gosch & Cohn, Langgasse No. 515.

Sammet- und seidene Westenstoffe, Atlas-Tücher und Shawls, Schlipse und Cravatten, Casimir-Shawls und Tücher, Hosenträger, schwarze, weiße und couleurte Handschuhe, leinene Oberhemden, Bastard-Chemisetts, Halskragen und Manchetten, die neuesten Ostindischen Taschentücher, Unterbeinkleider und Jacken in Wolle, gebleichter und ungebleichter Baumwolle, wollene Socken in grau und blau, weißes Leinen in Stücken und Resten, leinene Taschentücher, Winter-Mützen und Morgen-Käppchen, Perspective, Haarbürsten, Kämme, Rasirzeuge, Reisetaschen, Lorgnetten, Brief- und Cigarrentaschen, Tabacksdosen, Spazierstöcke und viele andere zur Herren-Garderobe gehörende Mode-Artikel.

Eine große Auswahl Herren-Bekleidungsstücke, als: Griechische Säcke, Sackröcke, Paletots, Bournousse, Stradella-Mäntel, Oberröcke, Beinkleider, Westen und Morgenröcke, von den modernsten Stoffen und nach der neuesten Mode angefertigt.

Bestellungen auf anzufertigende Kleidungsstücke aller Art werden binnen kürzester Zeit daselbst ausgeführt.

74. Von dem bereits nicht allein in ganz Deutschland, sond. auch schon in viel. and. Ländern einen bedeutend. Ruf erworbenen, von E. Vogelhaupt zu Berlin neu erfundenen, in No. 152. der dortig. diesjähr. Vossischen-Zeitung u. besond. durch das in No. 251. derselb. enthaltene, ruhmvolle Schreiben des Herrn Rittmeist. Louis de Berge zu Halle vom 16. v. M. genügend empfohlnen, ärztlich geprüften

Kräuter-Haar-Wasser,

welches das Ausfallen u. Ergrauen der Haare für immer verhütet, deren Wachsthum befördert, ihnen ein. schön. Glanz verleiht u. selbst den schon ergrauten Haaren ihre frühere Farbe zurückgiebt, was gleich beim erst. Gebrauch auffallend zu sehist, so wie von der dazu gehörigen Pommade erhielt, laut wiederholt. Bekanntmach. von E. Vogelhaupt in No. 251. u. 264. der qu. Zeitung, **für Danzig** nebst Umgegend die alleinige Niederlage u. verkauft in Fläschchen u. porzellan. Kruken von 5, 15, 20 Sgr. u. s. w. die Commissionshandlung **Frauengasse № 902.** Möge doch jeder am Haar Leidende diese geringe Ausgabe nicht scheuen u. sich durch ein. Versuch von dem Gesagten überzeugen.

75. **Mit dem billigen Verkauf von Sack-Paletotts wird fortgefahren bei Philipp Löwy.**

76. **Unterkleider in Wolle und Baumwolle zu billigen Preisen empfiehlt Philipp Löwy.**

77. **Große Weihnachts-Ausstellungen in deutschen u. französischen Kurzwaaren, namentlich Spiel- u. Nippes-Sachen, Schmuck-, Nadel-, Handschuh-, Nähzeug-, Strickzeug-, Zeichnen- und Visitenarbeits-Kästchen in Holzgalanterie, erstere 4 Sorten auch in (etwa 20 Größen) eleganter Cartonnage-Arbeit.**

Die seit August (Dominik) d. J. erschienenen Neuigkeiten in vorbenannten Waaren, haben wir zufolge so eben beendigter Rundreise und persönlichem Besuche bei den solidesten Fabrikanten des In- u. Auslandes diesesmal außergewöhnlich reichhaltig gefunden und gewählt; sämmtliche Artikel sind bereits eingetroffen und von Montag, den 24. d. M. ab, täglich von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr, zur gefälligen Ansicht und etwaigen Auswahl Eines hochgeehrten Publikums aufgestellt, und zwar in eigends dazu neu eingerichteten Lokalen, in unsern Häusern Langgasse No. 374. eine Treppe hoch und Schnüffelmarkt No. 638. ebenfalls eine Treppe hoch. Die Verkaufspreise sind wie bekanntlich bei allen unsern Waaren auf's billigste berechnet und auf jedem Gegenstande notirt, wodurch die uns mit ihrem Besuche Beehrenden eine bequeme und schnelle Uebersicht haben, zumal über Zehntausend No. zur Zeit auf Lager sind.

Auch von den beliebten Sächelchen à $\frac{1}{2}$ Sgr., (worunter roth lakirte Tische und dito gepolsterte Stühle,) 1, $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{3}{4}$ Sgr. u. s. w., erhielten wir wieder viel Vorrath und sehr preiswürdige Gegenstände darunter.

Piltz & Czarnecki.

78. Ein Halbwagen u. 2 Geschirre sind zu verkaufen. Näh.Raueng. 837. 2 T.

79. Den Eingang der **neuesten Waaren** von London, Paris, Brüssel 2c., sowohl für mein Schuh- und Stiefel-Geschäft wie auch für meine Handlung, zeige hiedurch ergebenst an.

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

80. Ein schöner Schreibtisch mit Schiebladen zum schließen und Repositorium-Aufsatz, sowie auch ein großer runder Speisetisch und mehrere andere Sachen stehen wegen Mangel an Raum zum Verkauf Breitgasse No. 1198. 2 Treppen hoch.

81. ☞ Durch directen höchst vortheilhaften Einkauf auf den Messen bin ich mit einem wohlassortirten Lager von **Tuchen, Kalmuks, Siberiens, Hunting-Cloth, Bukskins** und **Mantelfutter** versehen. Die Waare zeichnet sich ebensowohl durch ihre Güte und Dauerhaftigkeit aus, als ich Preise zu stellen im Stande bin, die gegen jede Erwartung der größten Billigkeit noch bedeutend ermäßigt sind. Die Ansicht der Waare wird jeden resp. Kunden am Besten von dem Gesagten überzeugen.

NB. Zugleich empfehle ich eine Auswahl guter Rauchwaaren, bestehend in allen Gattungen, als: **Schuppen-, Astrachan-, Wolf-, Nertz-, Fuchs-, Bären- und Marderpelzen, Boas, Muffen, Schlittendecken u. Berliner Wintermützen** und ein wohlassortirtes Herren-Garderobelager, als: **Röcke von feinem Tuche, Beinkleider in Buckskin und Tuchen, Westen in Sammet u. in andern Stoffen, Halsbinden, seidene Halstücher, Chemisetts, Manchetten** u. noch viele dieses Fach betreffende Artikel und bitte zugleich, meine **Damenmäntel-Niederlage** zu beachten.

J. Auerbach, Langgasse 373.

82. **Hut- und Haubenblumen** empfiehlt in **großer Auswahl** zu billigen Preisen A. Hoffmann im Glockenthor.

83. Dochtgarn ist zu verkaufen. Auskunft: Catharinen-Kirchhof No. 366 2 Tr. hoch.

84. **Kohlen-Pulver zum Spiritusreinigen,** ganz fein pulverisirt, aus rein ausgeglühten Kohlen, erhält man eine Probe gleich, und jedes Quantum auf Bestellung Petersiliengasse No. 1488.

85. **Von der jüngsten Frankfurter Messe** erhielt ich ein Lager der neuesten Herren-Garderoben als: Palitots, Sack-Röcke, Bournusse, Beinkleider, Westen, Hausröcke, Shawls, Shlipse rc., und werden sämmtliche Artikel um schnell zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft. Der Verkauf **findet zweiten Damm No. 1289.** statt.

86. Borst-Aepfel und weiße Stettiner pro Metze 10 Sgr. und rothe Stettiner 7½ Sgr. sind käuflich zu haben am Fischmarkt in der Weintraube.

87. Die neu etablirte Berliner Mützen-Niederlage
Langenmarkt No. 500. gerade über der Conditorei des Herrn Josty,
erhielt so eben eine große Auswahl der neuesten **Muffen, Mützen u. Regen**-Schirme, die sie zu billigen festen Preisen empfiehlt.

88. Zwei moderne **Schauspinde**, 3 Fach **Vorsetzfenster** nebst Rahmstücke u. 1 **Blasebalg** sind billig zu verkaufen Brodtbänkengasse 709.

89. Trocknes fichten Klobenholz, büchen Klobenholz, wie auch kleingehauen, und geruchfreier Torf wird billig verkauft Poggenpfuhl und Thornscheg.-Ecke.

90. Ein mahagoni Ausziehtisch zu 40 Personen ist Frauengasse No. 833. billig zu verkaufen.

91. Hutmatten werden billig verkauft von
A. Hoffmann im Glockenthor.

92. Kalter Entenbraten a ¼ Ente 2½, dito Gänse a Portion 2½, Silzkeulen a 2½ sind im doppelten Adler am Frauenthor zu haben.

93. Jopengasse 560. sind von Sonntag ab Dresdner Pfannkuchen z. hab.

94. Ein gut erhaltenes Fortepiano in Flügelform, aus der bekannten Fabrik von Marty ist für den festen Preis von 95 Rthr zu verkauf. Nähere Hundeg. No. 331.

95. Holzkohlen sind sehr billig zu haben Frauengasse No. 884.

96. Bettschirme sind Frauengasse 852. wieder vorräthig.

97. Schwarz und couleurt seidene und wollene Franzen, drellirt wie auch in offener Seide; ebenso auch alle Sorten Corten, empfiehlt in großer Auswahl
A. Wiens, Hundegasse 258.

98. **Berger Heeringe** in ficht. Tonnen, sehr billig, empfiehlt
F. G. Kliewer, 2ten Damm.

99. Neuschottland No. 14. sind Christorbeersträuche u. 1 Milchkuh zu verk.

100. **Frisch** gebrannter, reinschmeckender Caffee ist **täglich** zu haben b. C. H. Preuß & Co. am Holzmarkt. Auch werden daselbst Bestellungen auf gutes trock. büch. Klobenholz a 7 rtl. 5 sgr. pro Klafter, frei vor des Käufers Thüre, angenommen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

101. Das auf der Altstadt hieselbst, im Rähm und in der Nähe des neuen Garnison-Lazareths, sub Servis-No. 1806. belegene Grundstück, aus 6 resp. Ober- u. Unterwohnungen mit eigener Thüre, Seitengebäuden u. Hofplätzen bestehend, soll
Dienstag, den 2. December d. J., Mittags 1 Uhr,
im hiesigen Börsenlokale, auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden. Verkaufsbedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

102. Die Hypotheken-Instrumente über die im Hypotheken-Folio des adeligen Guts-Antheils Stawiska Litt. L. Rubr. III. No. 10.,

ad a. für den Käthner Johann v. Niesiolowski zu Gardzin, mit 30 Rthlr. 20 Sgr. 1 Pf.,

ad c. für die Elisabeth v. Kozyczkowska daselbst, mit 107 Rthlr. 16 Sgr. 10 Pf., auf Grund des Adjudications-Bescheides des ersten Senats, des unterzeichneten Ober-Landes-Gerichts vom 9. August 1833, und des Distributions-Plans, in der Gutsbesitzer Peter v. Niesiolowskischen Nachlaß-Sache, vom 9. Februar 1838 ex decr. vom 14. Mai 1840 eingetragenen Kaufgelderrückstände, welche der Joseph v. Glinski laut des gedachten Adjudications-Bescheides und Distributions-Plans den erwähnten Gläubigern schuldig geblieben ist — sind angeblich verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die vorgedachten beiden Posten und die darüber ausgefertigten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Kauf-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, in dem auf

den 17. December 1845, Vormittag um 11 Uhr,

vor dem Herrn Referendarius v. Hippel in unserm Conferenz-Zimmer angesetzten Termine, sich damit zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt und die Instrumente werden für amortisirt erklärt werden.

Marienwerder, den 23. August 1845.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.